Wärmepumpe im eigenen Haus: Was könnte sich für mich rechnen?

Die Energiegruppe von Hoisdorf bewegt lädt dazu ein, die Möglichkeiten für das eigene Haus näher kennenzulernen.

Die Heizung läuft noch. Die Gasrechnung wird bezahlt. Und trotzdem bleibt die Frage: Wie wollen wir unser Haus in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren beheizen – und was wird uns das kosten?

Vielleicht hast Du bereits über eine Wärmepumpe nachgedacht. Vielleicht fragst Du Dich, ob Dein Haus dafür geeignet ist, ob die Heizkörper ausreichen oder ob sich eine solche Investition überhaupt lohnt. Genau bei diesen Fragen möchten wir als Energiegruppe von Hoisdorf bewegt ansetzen.

Ein Rechenbeispiel, das neugierig macht

Wir haben für einen beispielhaften Haushalt untersucht, wie sich die laufenden Kosten durch die Kombination einer Wärmepumpe mit einer Photovoltaikanlage verändern könnten.

Dieser Haushalt verbraucht bisher jährlich 30.000 Kilowattstunden Gas und 3.500 Kilowattstunden Haushaltsstrom. Bei angenommenen Preisen von 12 Cent für Gas und 30 Cent für Strom entstehen zusammen 4.650 Euro Energiekosten. Mit 500 Euro Wartung für die Gasheizung und Schornstein sind es **5.150 Euro pro Jahr**.

Mit Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage von 10 Kilowatt Spitzenleistung sinken die jährlichen Kosten in unserer Modellrechnung auf rund **2.060 bis 2.570 Euro** – einschließlich der angenommenen Wartungskosten und nach Abzug der Einspeisevergütung im ersten Modelljahr. Die Spanne hängt davon ab, wie effizient die Wärmepumpe arbeitet.

Das entspricht einer jährlichen Entlastung von etwa **2.580 bis 3.090 Euro**.

Dabei betrachten wir **Heizung, Warmwasser, Haushaltsstrom und Wartung zusammen**. Die Einsparung entsteht durch das Zusammenspiel von Wärmepumpe und Photovoltaik; sie lässt sich nicht allein der Wärmepumpe zuschreiben.

Und was ist mit den Anschaffungskosten?

Niedrigere laufende Kosten sind nur eine Seite der Rechnung. Für beide Anlagen zusammen setzen wir 55.000 Euro an. Nach einem angenommenen Zuschuss von 19.600 Euro (56 %) verbleiben **35.400 Euro Investition**. Die Zuschussbedingungen können wir gerne extra erläutern.

Wichtig dabei: Der Zuschuss ist eine Vorgabe unseres Rechenbeispiels. Ob und in welcher Höhe eine Förderung für das eigene Haus möglich ist, muss individuell geprüft werden.

Für einen fairen Vergleich lohnt sich außerdem der Blick nach vorn: Welche Kosten entstehen, wenn die bisherige Heizung weiterbetrieben und später ersetzt wird? Auch dieser Weg erfordert möglicherweise eine größere Investition.

Unsere Modellrechnung berücksichtigt deshalb einen Gasheizungstausch für 15.000 Euro im achten Jahr. Unter den untersuchten Annahmen – steigende Gaspreise, ein gleichbleibender Strompreis und keine weitere Investition in Wärmepumpe und PV im Betrachtungszeitraum – ist die Anfangsinvestition **im achten Jahr rechnerisch ausgeglichen**. Ausschlaggebend für diesen Zeitpunkt ist der dann vermiedene Gasheizungstausch.

Das ist keine Zusage für ein einzelnes Haus. Es zeigt aber: **Wer nur auf die Anschaffungskosten schaut, übersieht einen wesentlichen Teil des Vergleichs.**

Was davon passt zu Deinem Haus?

Entscheidend sind die eigenen Voraussetzungen: Wie viel Wärme benötigt das Gebäude? Mit welchen Heizwassertemperaturen wird es zuverlässig warm? Wie effizient könnte eine Wärmepumpe arbeiten? Ist eine Photovoltaikanlage vorhanden oder möglich? Und welche Investition steht bei der bisherigen Heizung ohnehin an?

Auch Energiepreise, Förderung und die Nutzung des eigenen Solarstroms beeinflussen das Ergebnis. Unsere Zahlen sind eine vereinfachte Modellrechnung mit festgelegten Annahmen. Finanzierung, mögliche Reparaturen und weitere Kostenbestandteile sind darin nicht berücksichtigt. Für eine Entscheidung braucht es deshalb eine Betrachtung des konkreten Hauses.

Möchtest Du wissen, was das für Dich bedeuten könnte?

Wir möchten Informationstermine anbieten, die an Deinen Fragen ansetzen. Dort stellen wir die wichtigsten Ergebnisse unserer Modellrechnung vor und erläutern, welche Annahmen besonders viel ausmachen.

Damit wir Themen und Termine passend planen können, freuen wir uns schon jetzt über eine **unverbindliche Interessenmeldung**. Du musst weder einen Heizungstausch beschlossen haben noch technische Unterlagen vorbereiten. Neugier und persönliche Fragen reichen aus.

Schreib uns gerne an moin@hoisdorfbewegt.de, zum Beispiel:

„Ich interessiere mich persönlich für das Thema Wärmepumpe und würde gerne mehr dazu erfahren.“

Wenn Du möchtest, ergänze, womit Du derzeit heizt und welche Frage Dich besonders beschäftigt.

Interesse am Thema Wärmepumpe melden

Interesse melden: moin@hoisdorfbewegt.de

Wir legen die Termine nach den Rückmeldungen fest und informieren die Interessierten gezielt. Die Einladungen werden zusätzlich an alle Newsletter-Teilnehmer weitergegeben.

Deine Energiegruppe von Hoisdorf bewegt – 18.10.2026 / W.S.